



Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung	08.03.2021	2021/048

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Kreistag	öffentlich	22.03.2021

Tagesordnungspunkt 6

**Ausbau der Gäubahn;
Antrag der FDP Fraktion**

Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag des Antragstellers

1. Die aktuellen Gutachten und Planideen auf Bundes- und Landesebene sind gegenüber dem Landkreis offenzulegen.
2. Die direkte Anbindung des Landkreises Konstanz an das Fernverkehrsnetz der DB muss gewährleistet sein.
3. Die Umfahrung der Stadt Singen wird abgelehnt. Der Personenfernverkehr ist vollständig am bestehenden Bahnhof Singen abzuwickeln.

Alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kreistag beschließt folgende

RESOLUTION:

- a) Das Land wird gebeten, den Landkreis über das Gutachten und dessen Inhalt zeitnah zu unterrichten.
- b) Im Betriebskonzept für den Personenverkehr auf der Gäubahn ist weiterhin der Halt am Bahnhof Singen beizubehalten. Eine Verlagerung an den Haltepunkt Landesgartenschau stellt keine adäquate und akzeptable Lösung dar.
- c) Die „Singener Kurve“ soll - wie vorgesehen - ausschließlich dem Güterverkehr vorbehalten sein.
- d) Der Landkreis Konstanz fordert einen direkten Anschluss an den Fernverkehr ohne Umstiege, die eine Reisezeit unnötig verlängern.

- e) Der Landkreis geht davon aus, dass der Bahnhof Tuttlingen als sog. „Nullknoten“ weiter erhalten bleibt. Damit würde die Reisezeit zwischen Schaffhausen und Tuttlingen festgelegt.
- f) Der Halt am Bahnhof Singen darf nicht zugunsten einer Wirtschaftlichkeitsberechnung (Tunnelneubau) aufgelassen werden. Die enormen Investitionen im Bahnhofsumfeld Singen, durch die der Hauptbahnhof zu einem zentralen Verkehrsknotenpunkt aufgewertet und ausgebaut worden ist, sind zu berücksichtigen.
- g) Ein Betriebskonzept ohne Neigetechnik wird ausdrücklich befürwortet.

Sachverhalt

Der Ausbau der Gäubahn und das Betriebskonzept wurden mit verschiedenen Varianten mehrfach und sehr unterschiedlich diskutiert. Bei allen Varianten wurde der Region bisher versichert, dass ein Ausbau der „Singener Kurve“ ausschließlich dem Güterverkehr dienen solle und der Personenverkehr nach wie vor über den Bahnhof Singen abgewickelt werden würde.

Die Ankündigungen des Bundesverkehrsministeriums, nun doch den Halt von Böblingen und Singen Bahnhof nicht vorzusehen, überrascht daher sehr.

Die FDP hat mit Antrag vom 8. März 2021 eine stärkere Beteiligung des Landkreises gefordert.

Der Landkreis Konstanz hat sich finanziell nicht an der Planung beteiligt. Der Inhalt des Gutachtens ist dem Landkreis auch bisher nicht bekannt. Daher kann auch keine konkrete Stellungnahme oder Wertung zur Begründung der neuen Sichtweise abgegeben werden.

Fachlich kann jedoch nicht nachvollzogen werden, welche Vorteile die neue Konzeption bringen soll. Eine Fahrzeitverbesserung scheint dadurch nicht gegeben zu sein, weil die Anschlüsse in der Schweiz nicht verändert werden und auch die An- und Abfahrtszeiten in Tuttlingen (Nullknoten) gegeben sind. Die Zeitersparnis einer Vorbeifahrt am Singener Bahnhof würde ins Leere laufen und nur rein rechnerische Vorteile bringen.

Dagegen sind die Nachteile gravierend. Der Bahnhof Singen ist ein wichtiger Umsteigeknotenpunkt, der Busbahnhof wurde modernisiert und befindet sich technisch auf dem neuesten Stand. Stadtbus und Regionalbusverkehr sind auf den Bahnhof abgestimmt und dort ideal mit einander verknüpft.

Der Kreistag lehnt deshalb die neue Konzeption ab. Eine direkte und schnelle Verbindung zwischen dem Landkreis Konstanz und der Landeshauptstadt mit Anschluss an das Fernverkehrsnetz ist dringend geboten. Dabei ist auf den zentralen Verkehrsknotenpunkt Bahnhof Singen Rücksicht zu nehmen.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die im Beschlussvorschlag aufgeführte Resolution zu fassen und an alle beteiligten Stellen/Mandatsträger zu versenden.

Finanzielle Auswirkungen

Entfällt.

Anlagen

Antrag der FDP-Fraktion.